

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **31 (1976)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum 60. Geburtstag von Professor Dr. Werner Nigg

Am 17. August 1976 feierte Dr. Werner Nigg, Professor für Geographie am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium der Kantonsschule Zürich, seinen 60. Geburtstag, ein Datum, das auch in der Geographica Helvetica gewürdigt zu werden verdient. In Landquart geboren, besuchte er die dortigen Volksschulen und erwarb im Seminar der Bündnerischen Kantonsschule Chur das Lehrerpapent. Dann praktizierte er zwei Jahre (1935/37) in Nufenen und Zillis. 1937 bezog er die Universität Zürich, die ihm 1942 das Diplom für das Höhere Lehramt erteilte (Arbeit über das Puschlav bei Prof. Dr. O. Flückiger). In den dazwischenliegenden Ferien hatte er die Wandergruppen und Skilager für junge Auslandschweizer (Pro Juventute, bis zu 700 Teilnehmer) geleitet. 1942/44 war er Lehrer am Städtischen Gymnasium Bern, 1944/46 Redaktor am Schweizer Lexikon, 1946/50 Lehrer und Konviktorvorstand an der Kantonsschule Chur. In seiner Freizeit beschäftigte er sich mit der Dissertation "Das Schanfigg" (bei Prof. Dr. H. Boesch) und empfing 1948 die Doktorwürde der Universität Zürich. 1950 verpflichtete ihn die zürcherische Handelsschule als Hauptlehrer, wo er bis 1960 (1958/60 als Prorektor) tätig war. 1960 wechselte er zur Oberrealschule über, an der er seither als bei Kollegen und Schüler sehr angesehener und beliebter Lehrer wirkt, wobei er 12 Jahre als Vorstand der geographischen Sammlung amtierte. Als erster Schweizer Geographielehrer führte er Uebungen in Landesplanung ein, so die Schule mit der Praxis verbindend, wobei er sich die Mitarbeit prominenter Fachleute sicherte. In Anerkennung seines vorbildlichen Wirkens übertrugen ihm die Hochschulen 1965 die Didaktik für Geographie, mit der er zahlreiche Studierende in die Tätigkeit des Mittelschullehrers einführte. Ueberdies hatte er in der Folge auch Lehraufträge für Länderkunde (Nordeuropa, Australien) inne, die Anerkennung für seine wissenschaftliche Tätigkeit und seine Reisen in alle Erdteile (1968/69 Weltreise) bedeuten und ihn zugleich zum beliebten Dozenten der Volkshochschulen machten. Neben dieser amtlichen Tä-

tigkeit stellte er sich in den Dienst zahlreicher Organisationen bzw. Gesellschaften. 1951/58 war er Vorstandsmitglied der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Unterrichtsfilm (SAFU), 1952/56 Vorstandsmitglied des Verbandes der Mittelschullehrer des Kantons Zürich, und seit 1951 gehört er dem Vorstand der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich an, der er 8 Jahre als Protokollführer, und wiederholt als Exkursionsleiter und Referent, diente. 1960/63 war er Vizepräsident des Schweiz. Geographielehrervereins und seit 1958 Mitglied des Zentralvorstandes der Schweiz. Vereinigung der Freunde Finnlands, die ihn 1968 zum Vizepräsidenten wählte. Ausserdem war er 1965/74 im Auftrag der kant. Erziehungsdirektion Präsident der Inspektionskommission des Freien Gymnasiums Zürich. Damit ist die Tätigkeit im Dienste von Wissenschaft und Öffentlichkeit keineswegs erschöpft; sie kommt auch in zahlreichen Publikationen zum Ausdruck. Es seien nur die Bücher: Finnland (1958), Marokko (1962), Portugal (1966) und die Schweiz in Stichworten (1975) genannt, die seine Fähigkeit zu sachgerechter und plastischer Darstellung belegen. In seiner Reihe von Bildbänden: Finnland (1968), der dieses Jahr die dritte Auflage erlebt, Nordamerika (1970), Marokko (1971) und Lappland (1976), die er als Herausgeber betreute, bewies er zudem sein Geschick der leitenden Zusammenarbeit mit andern Autoren. So brachte ihm bereits das bisherige Lebenswerk - bei dem ihn seine Gattin stets verständnisvoll unterstützte - reiche Erfüllung. Kollegen und Freunde wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute.

E. Winkler

Der Redaktor dankt

Die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft unterstützte die Herausgabe unserer Zeitschrift auch im ausgehenden Jahre mit einem namhaften finanziellen Beitrag. Zwei Artikel (W. Rambousek 2/76 und J. Roth 4/76) konnten durch ganzseitige Farbbilder, welche der Verlag Kümmerly und Frey kostenlos zur Verfügung stellte, verschönert werden.